



JUGENDKULTURARBEIT E.V.

PROGRAMM 2019



Kinder und Jugendliche gestalten Vielfalt!

Seit Mitte 2011 ist der Verein Jugendkulturarbeit Träger eines Programms inklusiver, kultureller Bildungsarbeit. Unter dem Titel MUT+ werden unsere stadtteilbezogenen Theaterprojekte miteinander vernetzt. Es geht darum, in heterogenen Gruppen kulturelle Möglichkeitsräume für alle Kinder und Jugendlichen anzubieten, Kommunikation anzustoßen, neue Sichtweisen zu erkunden und diese zu veröffentlichen. Dabei kooperiert MUT+ mit zahlreichen Kooperationspartnern im gesamten Stadtgebiet.

In 2019 arbeiten fünf Theatergruppen an einer inklusiven Öffnung der Gruppen:

Unter dem Titel «Wer fehlt?» stimmen sich, gefördert von Aktion Mensch, über zwei Jahre das Jugendtheater Rollentausch und der Jugendclub gemeinsam ab, treffen sich und bearbeiten das Thema «Wer fehlt?» ein. Ein gemeinsamer Besuch des Rambazamba Theaters in Berlin im Herbst inklusive eines Workshops mit den Jugendlichen des Jugendclubs des Rambazamba Theaters ist Teil des Projektes.

Innerhalb des Projektes «Theater für alle» werden in einer Kooperation mit dem Blauschimmel Atelier Oldenburg vier Kinder- und Jugendtheatergruppen (Kurlandtheater, Junges Theater Bloherfelde, PAEPP und Kindertheatergruppe des Blauschimmelateliers) miteinander vernetzt und inklusiv ausgerichtet. In dem zweieinhalbjährigen Projekt tauschen sich Kinder, Jugendliche und Teamer*innen aus und vernetzen sich miteinander.



Impressum

Redaktion: Gina Schumm
 Gestaltung: Gerlinde Domininghaus
 Druck: flyerheaven, Oldenburg
 Stand der Drucklegung: Juni 2019, Änderungen vorbehalten

Jugendclub

Ex Post Facto

Theaterproduktion zum Thema Demokratie

Es gibt Geschichten, die bleiben unerzählt, weil man sich vor ihren Wahrheiten scheut. Es gibt auch Geschichten, die von Generation zu Generation weitergetragen werden, aber in den Schatten der nächtlichen Metropolen verborgen bleiben. Diese ist eine davon.

Der Jugendclub beschäftigt sich seit November 2018 mit dem großen Thema Demokratie, von ihrer Erfindung in Athen, den drei Säulen der Demokratie und ihren unterschiedlichen Ausprägungen ihrer Transformation und der Frage, was jede*r von uns von der Demokratie hat. Die historische Entwicklung und große Reden führen in die Gegenwart und einen ungleichen Kampf der Kellerkinder gegen Diktatur, Macht und Kapital. Auf der anderen Seite wird die Elite mit ihren Ängsten konfrontiert und muss sich für Andere öffnen, um zu überleben. Die einen verlieren, die anderen gewinnen, wieder andere wechseln die Seiten. Aber allen ist gemeinsam, dass sie ein selbstbestimmtes Leben wollen und glücklich sein. Wenn ich auf dem Gipfel stehe habe ich das Gefühl, die gesamte Welt läge mir zu Füßen. Ich will nach den Sternen greifen, sie festhalten und nie wieder loslassen. Doch plötzlich merke ich, dass das nicht möglich ist. Dass ich mich mit dem abfinden muss, was vor mir liegt. Ein Tal, das sich weit vor mir erstreckt, aber von dessen Existenz ich bis jetzt nichts gewusst habe.

In 2019 und 2020 kooperiert der Jugendclub mit dem Jugendtheater Rollentausch. Gefördert durch Aktion Mensch begeben sich unter der Überschrift «Wer fehlt?» beide Theatergruppen in einen inklusiven Öffnungsprozess.

03. Juni, 19.30 Uhr (Premiere); 04. Juni., 11.00 Uhr und 19.30 Uhr, Halle der Kulturetage
26. Juni 2019, 20.00 Uhr, Jugendtheatertage 2019, Exerzierhalle

>> Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu





Jugendtheater Rollentausch & Theater AG der IGS Kreyenbrück

verdammt!

Ein Theaterstück über Menschen am Rand

Ein unerwartetes Erwachen, eine Fiktion, eine Wahnvorstellung oder ein Traum? Unvermittelt treffen sich 13 junge Menschen in einem Raum. Sie wissen nicht wo sie sind, warum sie dort sind und wie sie wieder hinausgelangen können. Eine mysteriöse Kraft bestimmt ihren Rhythmus und zwei irreal erscheinende Gestalten greifen immer wieder in das Geschehen ein.

In diesem Jahr beschäftigt sich das Jugendtheater Rollentausch mit dem Menschen am Rand der Gesellschaft. Das Theaterstück «verdammt!» knüpft inhaltlich an die letzte Produktion der Theatergruppe an und fragt sich, was passiert, wenn Menschen ihr Zuhause verlassen müssen. Wenn es also keine Hope Street mehr für sie gibt. Was bringt Menschen in die Obdachlosigkeit oder ganz nach unten? Was macht dieses Leben mit ihnen und welche Perspektiven haben Menschen, die so weit am Rand der Gesellschaft leben?

Die Assoziationen der Jugendlichen wurden ergänzt durch Hintergrundinformationen aus Filmen und Büchern wie z.B. «Christiane F», «Fette Welt» und «Nachtasyl». Veröffentlichungen z.B. von Carolin Emcke («Gegen den Hass») und Radiosendungen zum Thema Obdachlosigkeit (Deutschlandfunk Kultur) wurden ergänzt durch einen Besuch bei der Bahnhofsmission Oldenburg. Das Hintergrundmaterial wird von den Jugendlichen über Improvisationen bearbeitet und so Biografien und szenisches Material entwickelt. In der Verbindung mit tänzerischen Elementen und Musik entsteht ein Theaterstück, das wichtige gesellschaftliche Fragen fokussiert.

In 2019 und 2020 kooperiert das Jugendtheater Rollentausch mit dem Jugendclub. Gefördert durch Aktion Mensch begeben sich unter der Überschrift «Wer fehlt?» beide Theatergruppen in einen inklusiven Öffnungsprozess.

In Kooperation mit der IGS Kreyenbrück und der Freizeitstätte Kreyenbrück

14. Mai 2019, 19.30 Uhr, (Premiere); 15. Mai 2019, 19.30 Uhr; 14. Mai & 15. Mai 2019 für Schulen vormittags auf Nachfrage, theater wrede+
21. Juni 2019, nachmittags Farbenfroh Festival/Stadtfest Kreyenbrück (Auszüge)
24. Juni 2019, 18.00 Uhr, Jugendtheatertage 2019, Exerzierhalle

>> Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Junges Theater Bloherfelde

Tetris. Modus A. Level 1 & 2.

Die Teilnehmenden des Jungen Theaters Bloherfelde spielen Tetris und das fast ein Jahr lang. Welche Bedeutung hat das Spiel? Das Spiel im Spiel? «Wenn wir uns anpassen, lösen wir uns auf!» Zwischen Individuum und Gesellschaft. Zwischen Anpassung und Besonderheit. Zwischen Ich und Du. Zwischen hier und morgen. Zwischen Folgsamkeit und Protest steht ihr, wir alle oder ich ... Die Teilnehmenden setzen sich mit philosophischen und mathematischen Fragen über sich selbst, die Gesellschaft und die Welt auseinander. Entstehen wird ein Theaterstück aus Ideen, Diskussionen, Schreibarbeiten und Improvisationen der Teilnehmenden des Jungen Theaters Bloherfelde.

06. Juni 2019, 19.00 Uhr (Premiere); 07. Juni und 08. Juni 2019, 19.00 Uhr (Schulaufführungen auf Anfrage am 7. Juni, 11.00 Uhr), Offene Tür Bloherfelde, 24. Juni 2019, 20.00 Uhr, Jugendtheatertage 2019, Exerzierhalle

>> Thomas Renner // t.renner@jugendkulturarbeit.eu



Kurlandtheater

Werkschau: Studien zur Ungleichzeit

Dies ist die Geschichte von Marie. Auf der Flucht vor SA-Schergen verlor sie ihre Puppe Elizabeth in der elterlichen Wohnung. Maries Erinnerungen sind nun hier im Regal abgestellt. Leider verschwinden die Begegnungen, Bilder und Erinnerungen Blatt für Blatt. Das Mädchen Marie ist inzwischen eine an Demenz leidende, sehr alte Frau. Alles, was passiert, passiert nun gleichzeitig. Vergangenheit und Gegenwart vereinen sich in der Ungleichzeit. Marie zerreißt ihre Erinnerungen in Form von Briefen und Bildern. Immer wieder taucht in ihrer Erinnerung die Puppe Elizabeth auf ...

27. Juni 2019, 20.00 Uhr, Jugendtheatertage 2019, Weiße Rose 1

>> Dettmar Koch // d.koch@jugendkulturarbeit.eu



Kindertheatergruppe PAEPP & Theater AG der IGS Kreyenbrück

Die Mina Losa

Eine Auktion besonderer Bilder im Pariser Louvre Museum bringt drei berühmte Kunst-
diebe auf die Idee eines genialen Raubes.

Eine Verkettung von überraschenden Zwischenfällen: zwei verpennte Nachtwächter, zwei
übereifrige Geheimagenten, eine hochbegabte Portrait-Malerin, ihr ebenso talentierter
Sohn, zwei mysteriöse Models und ein überwältigter Auktionator sorgen dafür, dass es
spannend bis zum Ende bleibt.

Und es stellt sich dabei die Frage danach: Was ist wirklich Kunst? Was nicht? Und wer ent-
scheidet darüber?

In Kooperation mit der IGS Kreyenbrück und der Freizeitstätte Kreyenbrück.

17. Juni 2019, 9.00 Uhr (Premiere) und 11.30 Uhr; 19. Juni 2019, 18.00 Uhr,
Aula IGS Kreyenbrück
21. Juni 2019, 17.00 Uhr, Stadtteilstadt Kreyenbrück
26. Juni 2019, ab 9.00 Uhr Kindertheaterfestival, Weiße Rose 1

>> Sabine Hess // srothkirch@gmx.eu

Kooperatives Kindertheater Ohmstede

Diebe der Zeit

Ein unerwartetes Erwachen, eine Fiktion, eine Wahnvorstellung oder ein Traum?

Wir erzählen die Geschichte eines kleinen Mädchens, welches die Gabe hat nur das Gute in
den Herzen der Menschen zu sehen. Noch ahnt keiner, dass schon bald ein Schatten über
Freundschaft und Liebe fallen sollte. Ein Schatten, der wachsen und wachsen und sich lang-
sam über die große Stadt ausbreiten würde.

Aber wer sind diese geheimnisvollen Eroberer? Und kann das kleine Mädchen daran etwas
ändern? In diesem Jahr beschäftigt sich das Kooperative Kindertheater Ohmstede inhaltlich
mit der Zeit. Wir nehmen den Roman «Momo» von Michael Ende als Grundlage und setzen
uns besonders mit den Rollen der grauen Herren, den Dieben der Zeit, auseinander. Mit
verschiedenen Mitteln, wie Gedichten, Filmausschnitten und Experimenten rund um das
Thema Zeit, tasten sich die Kinder an das sehr aktuelle Thema heran. Wie fühlt es sich an,
keine Zeit mehr für die schönen Dinge im Leben zu haben? Wenn man nur noch arbeitet und
sich nicht mal mehr mit Freunden treffen kann? Für die Kinder ist es unvorstellbar, für an-
dere ist dies jedoch Realität. Auf der Bühne spielen 30 Kinder der dritten und vierten Klassen
der Grundschule Ohmstede.

20. Juni 2019, 18.00 Uhr (Premiere); 21. Juni 2019, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr;
24. Juni 2019, 16.00 Uhr;
25. und 26. Juni 2019, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr;
26. Juni 2019, ab 9.00 Uhr Kindertheaterfestival, Weiße Rose 1

>> Dettmar Koch // d.koch@jugendkulturarbeit.eu





Kindertheatergruppe «Freeze!»

Die Mutprobe

In der 6d der Peter Pan Schule geht es drunter und drüber, als eines Tages eine neue Schülerin in die Klasse kommt. Die Mehrheit der Mitschüler*innen lehnt die zurückhaltende 12-Jährige schon nach kürzester Zeit ab. Denn schnell wird klar, sie ist anders als die anderen Kinder. Sie hat ein ungewöhnliches Hobby. Und sie traut sich was und ist stolz darauf, der Natur dadurch ein bisschen helfen zu können.

Einige der Mitschüler*innen sind fasziniert, trauen sich aber noch nicht, ihre Sympathie offen zu zeigen. Wer hätte gedacht, dass eine Klassenfahrt an die Nordsee so viele Abenteuer und unerwartete Wendungen für die Klassengemeinschaft bringen würde?

Unser selbst entwickeltes Theaterstück erzählt davon, wie die Natur und auch Menschen uns vor Herausforderungen stellen und was wir im Kleinen dafür tun können um unsere Umwelt zu schützen.

01. Juli 2019, 18.00 Uhr (Premiere), Weiße Rose 1

Weitere Vorstellungen am 24. September und 25. September 2019

>> Sabine Hess // srothkirch@gmx.eu

Kindertheater Bloherfelde (KTB)

Wir sind eine Kindertheatergruppe im Aufbau und treffen uns montags von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr in der Offenen Tür Bloherfelde. Wir freuen uns auf Euch!

>> Celia Knipper // celialynn@ewetel.net>

Kindertheaterfestival

Innerhalb des Jugendkulturarbeit e.V. studieren jedes Jahr vier Kindertheatergruppen ein neues Theaterstück ein. Das Kooperative Kindertheater Ohmstede (KaKaO), das Kindertheater PAEPP in der Freizeitstätte Kreyenbrück & die Theater-AG der IGS Kreyenbrück, das Kindertheater Bloherfelde (KTB) und das Kindertheater FREEZE aus Donnerschwee stellen ihre Produktionen beim jährlichen Kindertheaterfestival des Jugendkulturarbeit e.V. vor und freuen sich über gleichaltrige Zuschauer*innen. Kinder bis 10 Jahre erwartet ein bunter Vormittag mit Theater, Musik und Tanz.

26. Juni 2019, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

>> Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu





imTransit Tanz- und Theatergruppe

The Music has never stopped

In diesem Jahr hat die Tanz-Theatergruppe imTransit ein ganz besonders Projekt vor. Zusammen mit einer lokalen Band, einer Tanzpädagogin und einem Theaterpädagogen erarbeitet die Gruppe ein Stück. Dabei gibt die Musik der Band einerseits das Thema vor, denn die Spurensuche geht von der Musik aus. Musikalisch verortet sie sich dabei in die Zeit des «Summer of Love», also in einer Zeitspanne, in der Alternativen zu Gegebenem gesucht und ausprobiert wurden. Andererseits wird sich das Stück mit den Themen Aufzeigen - Aufbegehren - Aufbrechen beschäftigen. Die Frage, die sich also im Spiegel zwischen heute und dem Summer of Love stellt: Wo begehrt man heute auf, was gilt es, aufzuzeigen was kann man aus dem «Summer of Love» heute noch lernen und mitnehmen.

imTransit ist die Kooperationsgruppe zwischen Jugendkulturarbeit e.V. und der IGS Flötenteich im Rahmen von SCHULE:KULTUR!

26. Juni 2019, 18.00, Jugendtheatertage 2019, Exerzierhalle; 31. August 2019, 20.00 Uhr und 02. September 2019, 20.00 Uhr
02. September 2019, 10.00 Uhr und 03. September 2019, 10.00 Uhr und 12.00 Uhr (Schulvorstellungen nach Anmeldung), Kulturhalle am Pferdemarkt, Pferdemarkt 8a, 26121 Oldenburg

>> Bodo Rode // b.rode@jugendkulturarbeit.eu



«**Erinnerungskultur und Teilhabe**» ist seit 2017 der Schwerpunkt der politischen Jugendbildung im Internationalen Jugendprojektehaus.

Das Thema «Erinnerung» steht im Fokus der Bildungsarbeit und es wurden bereits zahlreiche Seminare unter dem Titel «Erinnerungen sind Leben» angeboten und aus zwei Seminaren mit der Fachoberschule Gestaltung ist ein längerfristiges Projekt mit 18 Jugendlichen entstanden, das zu einer Performance weiter entwickelt und viermal gespielt wird.

Ausgehend von der Fragestellung wie Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus an Gedenkstätten stattfinden sollte, werden pädagogische Konzepte in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Oldenburg und der Museumspädagogik erarbeitet. Dafür hat bereits 2018 eine Exkursion zu der Gedenkstätte in Buchenwald mit Multiplikatoren*innen stattgefunden und Arbeitsergebnisse werden in ein Vermittlungskonzept für die Gedenkstätte in Esterwegen einfließen und dort vor Ort praktisch erprobt.

Das Thema Erinnerung impliziert auch immer das Thema Vergessen und ist ein Prozess, der mit der eigenen Erfahrungswelt und Wahrnehmung verknüpft ist. Diese ist immer sinnlich und oftmals mit Objekten, Gerüchen und Geräuschen gekoppelt. Erinnerungen können aber nicht nur durch sinnliche Wahrnehmungen, sondern auch durch physische Handlungen wachgerufen werden. Theaterpädagogische Verfahren, die Einfühlung, Diskussion und



Reflexion sowie exemplarische Handlungen und Haltungen beinhalten, sind sehr gut geeignet Lebenssituationen anderer Menschen nachzuempfinden und sind geeignete Methoden für die politische Bildungsarbeit. Eine Fortbildung für Multiplikatoren*innen der politischen Bildung wird im April in Hannover angeboten und im Herbst 2019 auch in Oldenburg durchgeführt.

Das Projekt «Das feministische Paradies» welches im Oktober 2018 Premiere hatte wird im März 2019 wieder aufgenommen und zweimal in der Limonadenfabrik gespielt. Das Thema Frauenbewegung und Gender wird in Seminaren «Gender Mainstreaming, warum?» mit Jugendlichen bearbeitet.

70 Jahre Bundesrepublik Deutschland und 70 Jahre Grundgesetz sind 2019 Anlass dafür, in Seminaren und Projekten das Thema Demokratie aufzugreifen. «Die vielen Facetten der Demokratie» und «Ex Post Facto- warum Demokratie» sind neue Seminarangebote zu diesem Themenkomplex.

Erinnerungen sind Leben

Eine Performance zwischen gestern und morgen

Die Performance «Erinnerungen sind Leben» betrachtet Erinnerung an Nationalsozialismus und Holocaust vor dem Hintergrund, dass in absehbarer Zeit die persönliche Begegnung mit Zeitzeugen*innen und ihrer «authentischen Zeugenschaft» kaum mehr möglich sein wird.

Was passiert, wenn es keine Zeitzeugen*innen mehr gibt, wie kann nationale Geschichte in einer multikulturellen Gesellschaft vermittelt werden, was versteht man unter einem Erinnerungsort und können Menschen Erinnerungsorte sein, waren Fragen, die am Anfang der gemeinsamen Recherche standen. Biografien Überlebender, (u.a. über die Zweitzeuginnen von Heimatsucher e.V. vorgestellt) historische und lyrische Texte, Dokumente zu jüdischer Stadtgeschichte werden erforscht und diskutiert und der persönliche Bezug junger Menschen zu Geschichte hergestellt.

Über theaterpädagogische Zugänge wurden sprachliche und choreografische Szenarien entwickelt.

Mit Schüler*innen der Klassen 1a und 1b der Fachoberschule für Gestaltung (Bildungszentrum Technik und Gestaltung).

26. Januar 2019, 19.00 Uhr (Premiere); 28. Januar 2019, 11.00 Uhr und 19.00 Uhr, Weiße Rose 1

03. Februar 2019, 11.30 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Living History» im Stadtmuseum in Oldenburg

28. Juni 2019, 20.00 Uhr, Jugendtheatertage 2019, Exerzierhalle

>> Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu





Das Feministische Paradies

Time's up! – eine generationsübergreifende Performance

Nach der erfolgreichen Premiere und den ausverkauften Veranstaltungen im Oktober 2018 in der Limonadenfabrik wird die Performance wieder aufgenommen.

Wie bist du geworden, wie du bist? Was hast du in deinen Beziehungen zu Frauen gelernt? Was hast du in deinen Beziehungen zu Männern gelernt? Was ist weiblich, was ist männlich? Was müsste sich ändern? Ist/war deine Mutter Feministin?

«Das Feministische Paradies» nutzt als künstlerisches Format performative Darstellungsmöglichkeiten um gesellschaftliche Entwicklungen kritisch abzubilden und sich diesen Fragen zu stellen. Die Weimarer Republik brachte aktives und passives Wahlrecht für Frauen. Die Aufnahme des Satzes «Männer und Frauen sind gleichberechtigt» 1949 ins Grundgesetz stellte einen frauenrechtlichen Meilenstein der Nachkriegszeit dar. Kämpfe um Bildung, um weibliche Selbstbestimmung und um weibliche Erwerbsarbeit bilden weitere Eckpfeiler der Neuen Frauenbewegung – eine der bedeutendsten sozialen Bewegungen des 20. Jahrhunderts.

Frauen unterschiedlicher Generationen trafen sich gemeinsam, um sich im Spannungsfeld historischer Entwicklungen und des eigenen biografischen Hintergrunds auszutauschen. Diese Form der Projektarbeit – verstanden als gemeinsames Forschungsfeld – ist besonders geprägt von Toleranz gegenüber unterschiedlichen Sichtweisen und Standpunkten.

Es werden biografische Erzählungen mit fiktiven Texten gemischt, Originaltöne und Bilder eingespielt, sowie Forderungen der damaligen und heutigen Frauenbewegung gegenübergestellt, kommentiert, choreografiert. Historische Figuren, aber auch die Bloggerin und die feminine Feministin, die iranische Frauenbewegung und aktuelle Ereignisse weltweit sind Teil der Performance. Zwischen Selbstoptimierung, Geburtenkontrolle, familienfreundlicher Arbeitszeit, Karriere und Militärdienst – Frauen haben die Wahl und können sich entscheiden.

15. März 2019, 20.00 Uhr; 16. März 2019, 18.00 Uhr,
Limonadenfabrik/Theater Laboratorium

>> Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu

Erinnerungen sind Leben

Ein Seminar zum Thema Erinnerungen und Biografien sowie Interviews von und mit Zeitzeugen*innen

Das Seminar «Erinnerungen sind Leben» beschäftigt sich mit Wahrnehmung und dem allgemeinen Prozess des Erinnerns, autobiographischen Prozessen und Biografien von Zeitzeugen*innen.

Warm-ups und Übungen führen die Teilnehmenden langsam an das Thema heran. Texte, Filmmaterial und Fotos werden in der Kleingruppe interpretiert und diskutiert und Ergebnisse theatralisch umgesetzt und präsentiert.

Beim Besuch der Gedenkstätte Esterwegen wird die Ausstellung und auch das Außengelände erkundet und Eindrücke, Emotionen und Fakten festgehalten. Ein zweiter Schritt ist die Transformation einer Biografie aus der Ausstellung in die Ich-Form und Erzählen einer fiktiven Geschichte zu dieser Person an einem ausgewählten Ort.

Termine nach Absprache; 3-5 Seminartage

>> Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Globales Lernen

Um Menschen aus anderen Kulturen, Herkunfts- und Erfahrungswelten verstehen zu können ist es notwendig, sich in ihre Lage hineinzusetzen und ihnen offen und unvoreingenommen zu begegnen. Dafür ist es aber auch wichtig zu wissen, warum z.B. Menschen ihre Heimat verlassen und wie Reichtum auf die Kontinente verteilt ist. Durch den Einsatz verschiedener Übungen und theaterpädagogischer Methoden werden unterschiedliche Positionen eingenommen, Konfliktpotentiale spielerisch bearbeitet, Lernprozesse angeregt und eigenes Verhalten reflektiert.

Termine nach Absprache; 3-5 Seminartage

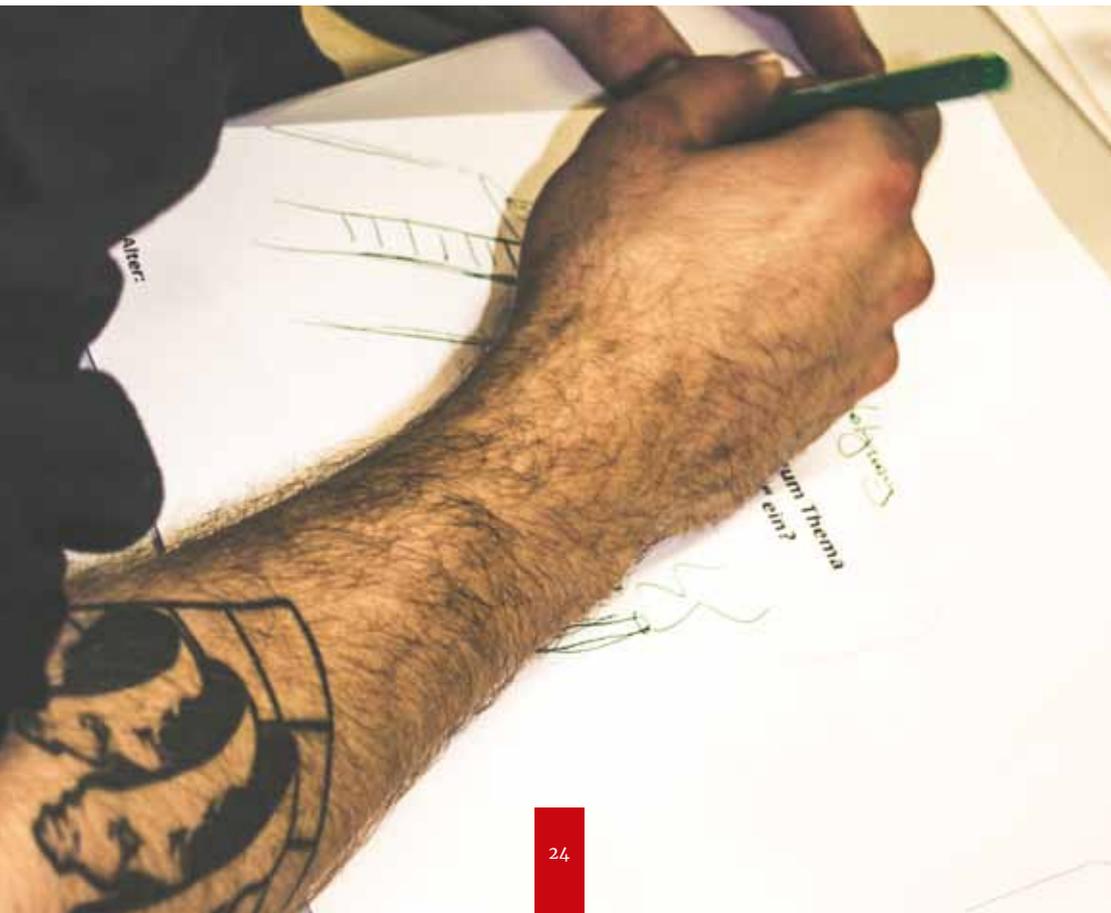
>> Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu

Die vielen Facetten der Demokratie

Der Zustand der Demokratie gibt praktisch überall Anlass zur Sorge. Ein großer Teil dieser Sorge geht auf die niedrigen Wahlbeteiligungen zurück, die auf Desinteresse und mangelnde Bürger*innenbeteiligung hinzudeuten scheinen und die den demokratischen Prozess untermunieren. Was denken Jugendliche über die Demokratie, gehen sie zu den Wahlen und in welchen Zusammenhängen können sie sich vorstellen sich aktiv zu beteiligen? Was bedeutet Demokratie als Regierungsform, was sind demokratische Werte und die Frage, was jeder einzelne davon hat? Warum kämpfen Jugendliche rund um die Erde für eine bessere Zukunft bei «Fridays for Future». Umsetzung auch mit theaterpädagogischen Methoden.

Termine nach Absprache; 3 Seminartage

>> Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Ex Post Facto - Warum Demokratie?

Das Seminar beginnt mit der Beschäftigung mit Demokratie, aber auch mit demokratiefeindlichen Strömungen und Gruppierungen. Wie reagiert die Politik auf diese Herausforderungen und wie viel Anteil haben sie am politischen Tagesgeschehen? Wie kann man diesen Tendenzen im Alltag begegnen und beeinflussen sie die eigene Meinung? Welche Möglichkeiten habe oder kenne und nutze ich, um mich politisch einzubringen? Umsetzung auch mit theaterpädagogischen Methoden.

Termine nach Absprache; 3 Seminartage

>> Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Theaterpädagogik und politische Bildung

Theater, Kunst und Kulturangebote können Menschen emotional berühren. Sie haben das Potenzial, zum Nachdenken und zum Mitmachen anzuregen.

Unter der Überschrift «Demokratie stärken – Kreative Methoden und lebendige Emotionen» wird ein eintägiger Workshop in Kooperation mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und der Landeszentrale für politische Bildung in Hannover angeboten.

Ziel der Fortbildung ist es, praxisorientierte Anknüpfungspunkte zu finden, um kreative Methoden als Bausteine in Angebote und Veranstaltungen politischer Bildung zu integrieren.

Die Teilnehmenden werden durch praktische Übungen zum Probandeln und zum offenen Austausch von Erfahrungen eingeladen.

02. April 2019, 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr, KinderTheaterHaus, Hannover
3 Seminartage September 2019, Weiße Rose 1

>> Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu

Gender Mainstreaming, warum?

Ausgehend von den Grundlagen, dass Geschlecht ein soziales Konstrukt ist, was gesellschaftliche Normierungsprozesse sind und der Unterschied von «sex» und «gender» ist, werden Geschlechterrollenstereotype benannt und die eigene Geschlechterrolle reflektiert.

Der rechtliche Rahmen, das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz und sprachliche Gleichbehandlung sind weitere Themen. Was heißt LGBT+ und was ist das Ziel dieser Gemeinschaft?

Mit theaterpädagogischen Methoden werden Haltungen und Vorurteilsbilder sowie Gegenbilder erarbeitet, die zeigen, was die Vorstellung vom Anderen für ein Bild von mir selbst beinhaltet.

Termine nach Absprache; 3-5 Seminartage

>> Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu





NeuDonnerschwee verbindet ... klimafreundliche Aktionen mit Be- und Anwohnern zu einer vernetzten Klima-Nachbarschaft

Unser zweijähriges Bundesprojekt «Möglichmacher für ein klimafreundliches Quartier NeuDonnerschwee» geht in den Endspurt. Unser Ziel ist jetzt die Verstetigung der aufgebauten klimafreundlichen Aktionen und Strukturen.

Hierfür wollen wir am Samstag, 22. Juni von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr den Workshop «Quartiersmanagement NeuDonnerschwee?!» durchführen.

Austausch

Klimatreff: Mittwoch, 16. Februar 2019 und 13. März 2019 und
Dienstag, 21. Mai 2019 jeweils von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Tauschen und Teilen

Kleider- und Büchertausch mit Sonntags-Mitbringbrunch: Sonntag, 20. Januar 2019,
31. März 2019, 19. Mai 2019 und 15. September 2019 jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Sonntags-Mitbringbrunch: Sonntag, 17. Februar 2019 und 16. Juni 2019 jeweils
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Informationen und Aktionen

Honigfrühstück mit Verkostung und Vortrag: Sonntag, 24. Februar 2019 von
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

«Grüne Fingers»: Aktionen und Informationen rund um den Garten
Sonntag, 7. April 2019 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Radtouren: Sonntag, 12. Mai 2019, 2. Juni 2019, 07. Juli 2019 jeweils von
11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

«Der Ernährungsrat kocht in NeuDonnerschwee»: Donnerstag, 13. Juni 2019
von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Klönssnack beim Imker: Freitag, 5. Juli 2019 und 20. September 2019 jeweils von
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Workshop Mobilität: im September

Veranstaltungen/Feste

Sommerfest: Samstag, 24. August 2019 von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Abschlussveranstaltung: Samstag, 28. September 2019 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Jeden Dienstag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr trifft sich die **Kindertheatergruppe Frezze!**

Veranstaltungsort: Weiße Rose 1

>> Anke Kleyda // a.kleyda@jugendkulturarbeit.eu





Internationales Netzwerk

Ausgehend von guten Kontakten mit Partnern aus Polen, Frankreich und Lettland baute der Verein Jugendkulturarbeit sein internationales Netzwerk aus. Jugendliche aus Europa und Südafrika sind zu Gast in Oldenburg und die Oldenburger Jugendlichen reisen ihrerseits in europäische Länder und nach Südafrika. Ob eine multilaterale Theaterwerkstatt, ein europäischer Freiwilligendienst (ESC) oder internationale Seminare: die Möglichkeiten des internationalen Erfahrungsaustausches sind vielfältig.

Jugendkulturarbeit e.V. ist hauptsächlich im Programm Erasmus+ aktiv, das jungen Menschen Lernmöglichkeiten bietet. Die drei Schwerpunkte des Programms sind Jugendaustausche und Seminare, sowie Strategische Partnerschaften, die zur Verbesserung der Qualität in der Arbeit mit Jugendlichen und der Unterstützung politischer Reformen dienen. Das internationale Büro des Vereins organisiert und koordiniert diese Arbeit.

Bei Interesse und wenn dich die Abenteuerlust gepackt hat, dann melde dich und mach doch einfach mit!

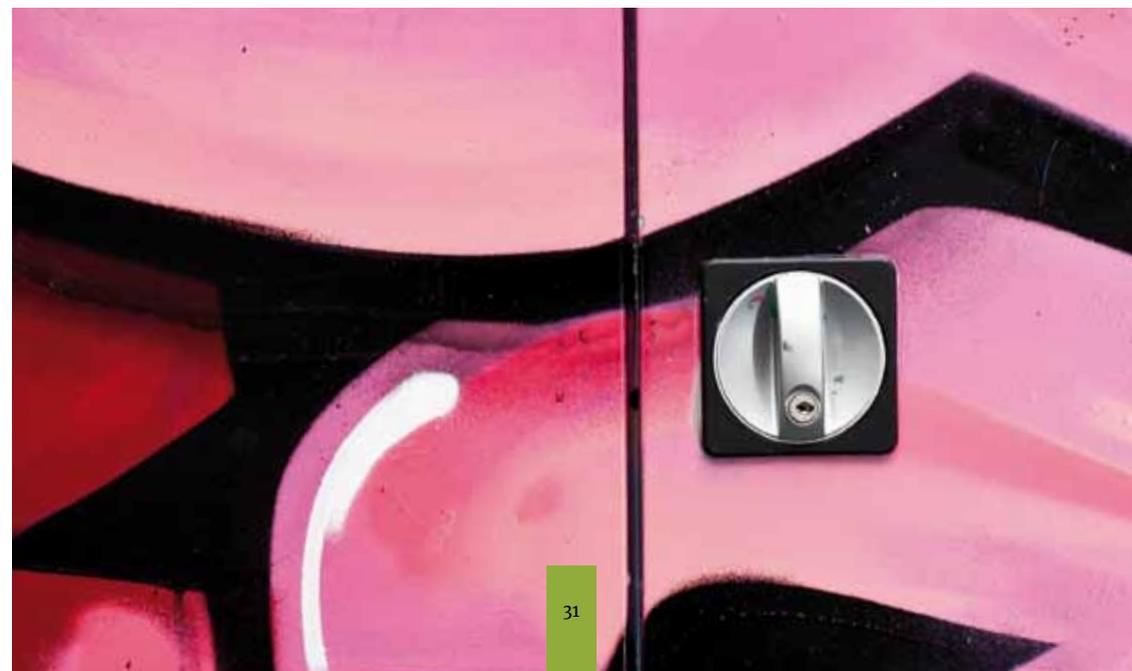
>> Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu

KuBi International – Das Servicebüro für das Internationale der LKJ

KuBi International ist Ansprechpartner für alle Fragen, die im Zusammenhang mit internationaler Förderung in der kulturellen Jugendbildung stehen. Seien es Jugendbegegnungen in den Staaten der EU und ihren Partnerländern, seien es der Europäische Freiwilligendienst oder internationale Jugendaustausche weltweit – das KuBi International steht allen niedersächsischen Interessierten zur Seite, von A wie Antragsfristen bis Z wie Zulassungsbeschränkungen. Es hilft bei Recherche, Antragstellung, Koordination und Abrechnung. Außerdem bringt das KuBi International Träger der kulturellen Jugendbildung Niedersachsens in einem Netzwerk zum Boost des Internationalen zusammen. Dieses Netzwerk soll das Konzept von Bereicherung durch internationale Begegnung und Austausch an möglichst viele Jugendliche bringen – gerade im Flächenland Niedersachsen.

Das KuBi International ist eine Service der LKJ – Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit – Niedersachsen. Die Beratung erfolgt vor Ort in Oldenburg oder bei Bedarf auch in anderen Orten und Regionen Niedersachsens.

>> Karmen Murn // k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Freiwilligendienst im Ausland

Interessiert ihr euch für einen Freiwilligendienst im Ausland?

Das Europäische Solidaritätskorps hat 2018 den Europäischen Freiwilligendienst (EFD) abgelöst. Es kann dennoch vorkommen, dass auf manchen Webseiten noch vom EFD die Rede ist.

Im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) könnt ihr an 2- bis 12-monatigen Freiwilligenprojekten mitarbeiten. Mögliche Zielländer für euren Einsatz sind alle 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, Island, Liechtenstein, Mazedonien, Norwegen, die Türkei sowie benachbarte Partnerländer der EU. Die ESK-Projekte sind Solidaritätsaktivitäten in den Bereichen Bildung, Kreativität und Kultur, Gesundheit, Integration, Inklusion, Umwelt- und Naturschutz.

Jugendkulturarbeit e.V. ist im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) als Entsende-, Aufnahme- und koordinierende Organisation anerkannt. Unser Projekt findet ihr in der Organisations-Datenbank des Europäischen Jugendportals unter dem PIC Code:

949026370.

Wir bauen den Bereich des Freiwilligendienstes immer weiter aus und freuen uns über einen ständigen Zuwachs an Partnerorganisationen und internationalen Verbindungen.

Jugendkulturarbeit e.V. berät euch gerne in allen Fragen zum Freiwilligendienst bzw. Europäischen Solidaritätskorps und bietet regelmäßig Vorbereitungsseminare für alle Interessenten an. Gerne stellen wir die Möglichkeiten des Europäischen Freiwilligendienstes auch bei Veranstaltungen zur Berufs- und Studienberatung in Schulen und Institutionen vor. Nach einer allgemeinen Präsentation zu Rechten und Pflichten, Versicherungsfragen und Partnerorganisationen wird eine Freiwillige im ESK über ihre persönlichen Erfahrungen berichten und auch Tipps geben, wie Bewerbungen an Organisationen aussehen sollten.

>> Isabel Vidal Mariscal // i.vidal@jugendkulturarbeit.eu



Youth Office International +

Das Youth Office International + kurz: «YOI+», ist Sprachrohr und Anlaufstelle für jugendliche Ideenverwirklicher, die auf internationaler Ebene im Bereich der außerschulischen Jugendbildung nach Mitstreitern und Hilfe bei der Umsetzung ihrer Ideen und Projekte streben.

YOI+ wird mit Mitteln des Innovationsfonds im Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) 2017 gefördert. Die Mitglieder werden in gruppenspezifischen und theaterpädagogischen Methoden fortgebildet und machen sich mit der Möglichkeit von Geldakquise für internationale Jugendbegegnungen wie z.B. Erasmus+, Jugendwerke, etc. vertraut.

Interessiert, langfristig dabei zu sein? Wir sind immer auf der Suche nach zuverlässigen, engagierten und weltoffenen jungen Menschen, die sich uns anschließen möchten, die Welt ein Stück besser zu machen.

>> Karmen Murn // k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Wer-Änderung?

Diskussions- und Aktionstag vom YOI+

Veränderung zum Besseren ist in aller Munde! Ob Fridays For Future, die MeeToo-Bewegung, «Wir sind Mehr» gegen Rassismus oder Streiks für bessere Löhne – es gibt viele verschiedene Wege und Ziele, aber eins ist sicher: Veränderung tut not.

Wir fragen uns: Wann genau braucht es Veränderung? Wie findet sie statt? Was braucht es zur Umsetzung unserer Ideen? Welcher Weg ist der richtige? Wer treibt Veränderung voran? Diese Fragen wollen wir zusammen mit euch in verschiedenen Workshops beantworten und unsere Fähigkeiten als Weltveränderer*innen und Weltverbesser*innen vertiefen.

04. Mai 2019, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Weiße Rose 1

>> info@yoi-ol.de

Hippies

Deutsch-polnisch-ukrainischer Theaterworkshop

Fast 60 Jahre sind seit dem Beginn der Hippie-Bewegung vergangen. Der bunte Reiz dieser jugendlichen Gegenkultur wirkt ungebremst auch 2019 auf die Jugendlichen. LSD, Mick Jagger und «The Doors» sind wie buddhistische, wohlstandskritische und naturverbundene ideale Bestandteile dieser Kultur. Wir wollen die Jugendlichen zu Vielfalt und Toleranz animieren und die Ideale der Hippie- Generation diskutieren. Zusammen in der trilateralen Gruppe wird ein buntes Theaterstück entwickelt und gezeigt.

Teilnahmebeitrag: 50,00 Euro

15 Teilnehmende pro Land

Partner: BORUSSIA Olsztyn – Torun, Polen; Ukraine School of Equal Opportunities – Kiev, Ukraine

04. März 2019 bis 15. März 2019

>> [Dettmar Koch // d.koch@jugendkulturarbeit.eu](mailto:d.koch@jugendkulturarbeit.eu)



FuturE+/ FuturESC

Seminar in Rumänien

FuturE+/ FuturESC ist eine internationale Veranstaltung mit bis zu 150 Teilnehmenden, die sich mit der organisatorischen Umsetzung des Europäischen Solidaritätskorps beschäftigt und Ideen sowie Ergänzungen im Zusammenhang mit der Europäischen Jugendstrategie formuliert.

Dieses Seminar ist gedacht für:

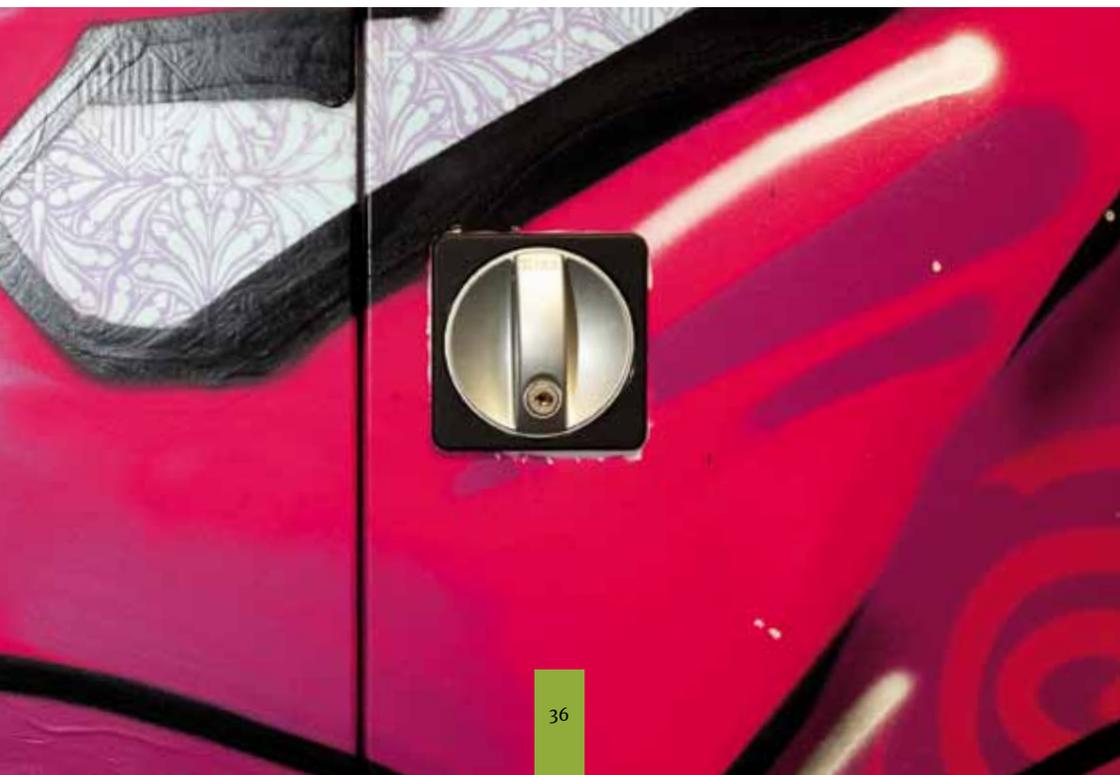
Jugendarbeiter*innen, Ausbilder*innen, Jugendleiter*innen, Projektmanager*innen für Jugendliche, Entscheidungsträger*innen im Bereich Jugend, Mentoren*innen, Jugendtrainer*innen, Jugendforscher*innen, erfahrene derzeitige / ehemalige Projektträger*innen.

Arbeitsprache: Englisch

Veranstalter: ANPCDEFP (Nationale Agentur)

12. März bis 15. März 2019; Bukarest, Rumänien

>> Isabel Vidal Mariscal // i.vidal@jugendkulturarbeit.eu



Women, men and other problems – gender, women rights and privileges – Internationale Jugendbegegnung Südafrika, Deutschland

15 Jugendliche aus Südafrika und 15 Jugendliche aus Deutschland werden gemeinsam ein 2-jähriges Projekt durchleben. Die Highlights werden die Begegnungen der beiden Teilgruppen sein. 2019 wird die erste Begegnung in Oldenburg stattfinden, in der die Teilnehmenden zum Nachhaltigkeitsziel 5, «Gleichstellung der Geschlechter», der Agenda 2030, ein gemeinsames Theaterstück rund um Frauenrechte, Gender- und Gleichstellungsfragen entwickeln werden. Rund um diese Begegnung werden sich die Teilgruppen in ihren Heimatländern treffen und das Gesamtprojekt maßgeblich mitgestalten sowie vor- und nachbereiten. Das Projekt richtet sich vorrangig an Jugendliche die den Partner*innenorganisationen «Jugendkulturarbeit e.V.» und «SADRAT institute» (RSA) verbunden sind.

Das Projekt geht nach dem «Ubuntu Youthexchange – The world in our hands» (2017/18) in die zweite Runde.

Begegnung 1: 14. April bis 29. April 2019, Weiße Rose 1,

Kosten: 100,00 Euro

Begegnung 2: in den Osterferien 2020 in Port Elizabeth/ Südafrika.

Kosten: ca. 500,00 Euro

>> Pia Schillinger // p.schillinger@jugendkulturarbeit.eu



Training Course: T U T O R (I A L)

Schulung der Tutoren*innen für Europäische Freiwillige in Litauen

Wir suchen 2 Teilnehmer*innen mit Wohnsitz in Deutschland, die bereits Erfahrung oder Wissen zum Thema Begleitung im Freiwilligendienst haben.

Das Training wird von der Organisation Social Action in Vilnius durchgeführt. Social Action ist eine NGO, die in unterschiedlichen Freiwilligenprogrammen aktiv ist und mit anderen Organisationen die Wichtigkeit des Freiwilligendienstes auf sozialer, institutioneller und politischer Ebene bewirbt.

Ziele: Das Hauptziel des Projekts ist die Entwicklung eines interkulturellen Lern- und Austauschraums, um die Kompetenzen von Menschen, die mit Jugendlichen arbeiten zu erweitern. Weiterhin werden Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs und die Entwicklung eines Weiterbildungsbereichs geschaffen.

Arbeitssprache: Englisch

6 Trainingstage, 2 zusätzliche Reisetage nach Vilnius, Litauen
29. April 2019 bis 04. Mai 2019/ ANTALIEPTË-VILNIUS, Litauen

>> Isabel Vidal Mariscal // i.vidal@jugendkulturarbeit.eu

Power of change

Trainingskurs

Dieser Trainingskurs ist die Fortsetzung der Schulung aus 2018 und befasst sich mit der persönlichen Entwicklung junger Menschen. Die Aktivitäten werden einzeln und in der Gruppe durchgeführt und konzentrieren sich auf Körperbewegung, Achtsamkeit und Energie.

This training course is the continuation of the training course from 2018 and is addressing personal development of young people. Activities in this training course are individual and in groups and focus on body movement, mind and energy.

Partner aus Armenien, Georgien, Italien, Polen und Deutschland

3 Teilnehmende pro Land

06. Mai 2019 bis 13. Mai 2019, Weiße Rose 1

>> Karmen Murn // k.murn@jugendkulturarbeit.eu





Petersilie / Pietruszka

Deutsch-polnisch-ukrainisches Garten-Theater

Die Begegnung hat ein nachhaltiges, umweltbewusst gestaltetes Stück Garten zum Ziel – und ein nächtliches Theaterstück darin. Mit viel Spaß wird dieser Garten unter dem Namen Pietruszka/Petersilie als Ort der Begegnung eingeweiht. Zukünftig können Menschen hier ihre Kräuter ernten, sich daraus einen Tee kochen und miteinander in Verbindung treten. Es wird ein geselliges Stück Leben entstehen, wo zurzeit eine verlassene Brache zum Müllabladen einlädt.

Teilnahmebeitrag: 50,00 Euro

15 Teilnehmende pro Land

Partner: BORUSSIA Olsztyn – Torun, Polen; Ukraine School of Equal Opportunities – Kiev, Ukraine

24. Mai 2019 bis 31. Mai 2019

>> Maud Ritterbeeks // m.ritterbeeks@jugendkulturarbeit.eu



Hippies

Deutsch-polnisch-ukrainischer Theaterworkshop

Fast 60 Jahre sind seit dem Beginn der Hippie Bewegung vergangen. Der bunte Reiz dieser jugendlichen Gegenkultur wirkt ungebremst auch 2019 auf die Jugendlichen. LSD, Mick Jagger und «The Doors» sind wie buddhistische, wohlstandskritische und naturverbundene Ideale Bestandteile dieser Kultur. Wir wollen die Jugendlichen zu Vielfalt und Toleranz animieren und die Ideale der Hippie-Generation diskutieren. Zusammen in der trilateralen Gruppe wird ein buntes Theaterstück entwickelt und gezeigt werden.

Teilnahmebeitrag: 50,00 Euro

15 Teilnehmende pro Land

Partner: Stowarzyszenie Artystów BLISKI WSCHÓD – Lublin, Polen; NGO «Youth of Yuvileine» – Dnipro, Ukraine

30. Juni 2019 bis 08. Juli 2019

>> Dettmar Koch // d.koch@jugendkulturarbeit.eu



Trans Youth Jugendaustausch

Jugendaustausch über LGBT+. Wir möchten das Bewusstsein für Toleranz gegenüber LGBT+ stärken und vor Ort Teenager und ihre Eltern über LGBT+-informieren. Unsere Themen sind u.a.: Safer Sex, psychische Gesundheit und Informationen über Institutionen, die Unterstützung anbieten. Methoden, die wir verwenden sind individuelle Reflexionen, Gruppendebatten und theaterpädagogische Ansätze.

Wir planen einen Blog, in dem LGBT +-Teenager ihre persönlichen Erfahrungen teilen können, einen Flyer mit Informationen für Familien und Freunde von LGBT +-Menschen zu erstellen und Theaterveranstaltungen zu organisieren.

Youth exchange about LGBT+. We want to raise awareness about tolerance to LGBT+ and to educate local communities about LGBT+ teenagers and their parents. Our methods in the project will vary from presentations about safe sex and STD, talk about mental health and personal support to LGBT+, individual reflection, group debates, theatre education. We plan to create a blog with personal experiences of LGBT+ teenagers and LGBT+ supporters, to make a first-help leaflet for family and friends of LGBT+ people and a theatre presentation.

Partner aus Polen, Slowenien, Spanien, Italien, Portugal und Deutschland
7 Teilnehmende pro Land

08. Juli 2019 bis 17. Juli 2019, Weiße Rose 1

>> Karmen Murn // k.murn@jugendkulturarbeit.eu

No Bad Religion

Ein Jugendaustausch zum Thema religiöse Toleranz

Ziel ist es, sich mit den unterschiedlichen Religionen zu beschäftigen, damit junge Menschen geschult und sensibilisiert werden, um falsche Informationen und Hassreden, die sich gegen Religionen richten, zu erkennen. Dafür werden verschiedene Aktivitäten durchgeführt, wie zum Beispiel der Besuch einer Moschee, einer Synagoge und einer Kirche, Gruppendiskussionen, theaterpädagogische Übungen und individuelle Reflexionen. Ergebnisse dieser Aktivitäten werden in einer Performance verarbeitet und darüber hinaus eine Erklärung über Wahrheit und Religionen formuliert, die auf verschiedenen Social-Media-Plattformen veröffentlicht wird.

Youth exchange about religious tolerance. We want to raise awareness about misleading information and hate speech against different religions. There will be different activities in the project, such as visiting Muslim mosque, Jewish synagogue and Christian church presentations, individual reflection, group debates and theatre education. We want to develop a declaration of truth about religions, which will be published on different social platforms and a theatre performance.

Partner aus Portugal, Slowenien, Polen, Georgien, Marokko, Italien und Deutschland
5 Teilnehmende pro Land

19. Juli bis 28. Juli 2019, Weiße Rose 1

>> Karmen Murn // k.murn@jugendkulturarbeit.eu





Revitalizing cultures

Jugendaustausch über kulturelles Erbe

Wir möchten das Bewusstsein für die Situation von Minderheitenkulturen schärfen und zeigen wie ihr Wissen und der Austausch darüber uns näher zusammenbringen und helfen kann, unsere eigene kulturelle Identität zu stärken. Wir werden unsere Verbindung zur Natur wiederentdecken und Aktivitäten zur persönlichen Entwicklung und Toleranz durchführen.

Youth exchange about cultural heritage. We will reconnect with the nature, making activities for personal development and tolerance. We wish to raise awareness of the situation of minority cultures, and how their knowledge can bring us closer and empower us in terms of cultural identity.

Partner aus Litauen, Spanien und Deutschland

10 Teilnehmende pro Land

20. Juli 2019 bis 28. Juli 2019 in Spanien

>> **Karmen Murn // k.murn@jugendkulturarbeit.eu**

Kairos: time to act

Jugendaustausch über die Werte der Europäischen Union

Themen sind demokratische Werte wie Redefreiheit, Chancengleichheit und Respekt mit dem Ziel der Förderung von Demokratie. Die Teilnehmer*innen werden in Gruppen gemischter Nationalitäten zusammenarbeiten, um den Aufstieg rechter Parteien und Regierungen in Europa zu erforschen. Sie werden darüber diskutieren, wie man am Besten auf einige, von diesen Parteien vorgebrachte Argumente, reagieren kann. Die Ergebnisse aus den Diskussionsrunden werden in Form von Performances verarbeitet und Antworten auf die Äußerungen der Rechten geben. Jede Aufführung wird gefilmt und in den sozialen Medien als Bekenntnis der jungen Leute zu den Europäischen Werten veröffentlicht.

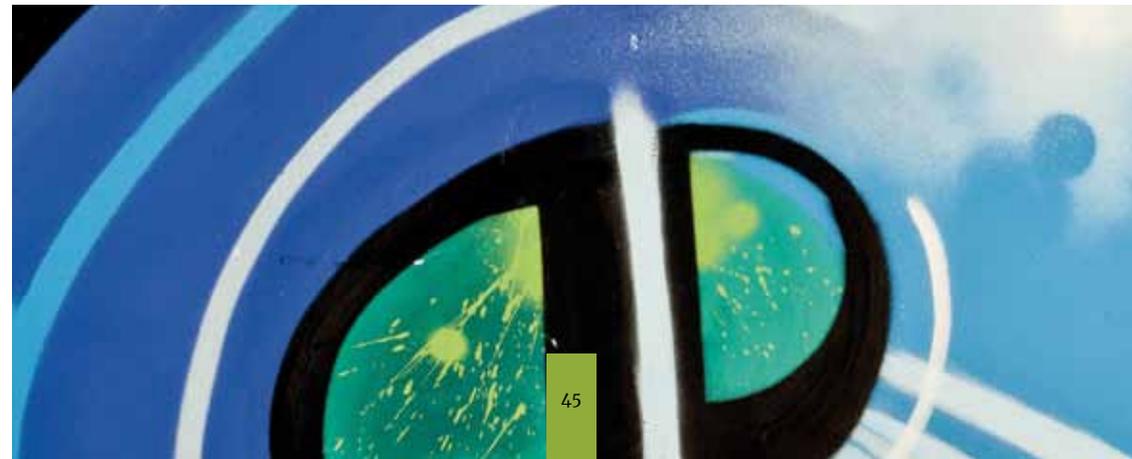
Youth exchange about values of the European Union such as freedom of speech, equality of opportunity, respect for difference, and promotion of democracy. Methodology of the project will be theatre/drama education and dance. Participants will be working in groups of mixed nationalities to research the rise of right-wing parties and governments across Europe. They will discuss how they might best respond to some of the arguments put forward by these parties. Then they will make short performances that respond to the policies of right wing agendas. Each performance will be filmed and promoted across social media as a statement of belief arising from the voices of the young people.

Partner aus Irland, Griechenland, Spanien, Belgien, Großbritannien, Dänemark, Frankreich und Deutschland.

6 Teilnehmende pro Land

03. August 2019 bis 11. August 2019 in Irland

>> **Karmen Murn // k.murn@jugendkulturarbeit.eu**



Global warming - Młodzieżowy projekt teatralny

Deutsch-polnisch-ukrainischer Theaterworkshop

Was wird aus uns? Es scheint ein grausames Inferno auf uns zuzukommen. Nicht allein die Dürre und die Lebensmittelknappheit drohen. Es brechen Verteilungskriege aus. Das große Sterben aller Lebewesen setzt ein. Wie sollen wir überleben, wozu? Oder packen wir es noch einmal? Mit der Phantasie und unserer einzigartigen Kommunikationsweise? Werden wir die Diktatoren noch brauchen oder sie einfach rausschmeißen? Wie geht es weiter? Welche Werte leiten uns? Die Zukunft hat bereits begonnen ...

Partner: Stowarzyszenie Teatralno - Lingwistyczne – Krakau, Polen
Most-Art – Dnipro, Ukraine
15 Teilnehmende pro Land

01. September bis 08. September 2019, Weiße Rose 1
02. Oktober bis 12. Oktober, Krakau/Polen
Teilnahmebeitrag: 225,00 Euro

>> Dettmar Koch // d.koch@jugendkulturarbeit.eu

Training Course: Volunteer for Change

Trainingskurs in Georgien

Das Projekt «Volunteer for Change» ist ein Schulungskurs, der darauf abzielt, die besten Möglichkeiten der Verbreitung von erworbenen Fähigkeiten und Wissen während nicht-formaler Bildungsarbeit zu erforschen. An dem Schulungskurs werden ehemalige EFD-Freiwillige, Mentoren*innen, Koordinatoren*innen und Personen beteiligt sein, die über ihre ersten Erfahrungen im nicht-formalen Bildungsbereich im Zusammenhang mit dem Freiwilligendienst berichten.

Das Projekt wird 26 Teilnehmende (darunter 2 Trainer*innen) aus 6 verschiedenen Ländern zusammenbringen: Georgien, Lettland, Italien, Frankreich, Deutschland und die Tschechische Republik. Das Training wird in Bakuriani, Georgien, in Zusammenarbeit mit der lettischen Organisation «Raibais Kaķis» organisiert.

Die Erkundung innovativer Verbreitungsmethoden für Jugendliche, die Stärkung der Zusammenarbeit in internationalen Partnerschaften und die Reflektion der Rollen, Verantwortlichkeiten und Herausforderungen im Unterstützungssystem von Volunteering Activities während und nach dem Freiwilligendienst sind Themen, die u. a. diskutiert werden.

Sommer/Herbst 2019 // Bakuriani, Georgien

>> Isabel Vidal Mariscal // i.vidal@jugendkulturarbeit.eu



Jugendtheatertage Oldenburg

Die Jugendtheatertage sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Oldenburg geworden. Schüler*innen, Lehrer*innen, Spielleiter*innen und Theaterpädagogen*innen können sich im Vorfeld aktiv an der Gestaltung der Jugendtheatertage beteiligen.

Spielleiter*innentreffen unterstützen die Teamer*innen bei der Suche und Entwicklung von dramatischen Stoffen oder themenbezogenen Eigenproduktionen und beraten einander bei der praktischen Umsetzung. Während der Jugendtheatertage werden ausgewählte Beiträge von Schul- und Jugendtheatergruppen gezeigt und Werkstätten laden zur gemeinsamen methodischen Diskussion ein. Die Jugendtheatertage sind ein gelungenes Beispiel für die Kooperation von schulischer Bildungsarbeit mit professionellen Anbietern der kulturellen Bildung.

Die Jugendtheatertage 2019 sind ein Kooperationsprojekt des Theaterpädagogischen Netzwerks Oldenburg (Verein Jugendkulturarbeit, Oldenburgisches Staatstheater, Arbeitsstelle für kulturelle Bildung Rastede in der Ev.-Luth. Kirche und Kulturetage Oldenburg) mit der Oldenburgischen Landschaft und stehen unter der Schirmherrschaft des Präventionsrates der Stadt Oldenburg (PRO).

>> Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Theaterpädagogische Fachtagung Trans·for·ma·tion und Theater? [umwandeln, umformen, umgestalten]

«Wir möchten die Welt verändern – in ökonomischer, sozialer Hinsicht, aber es scheint mir, dass eine wesentliche äußere Veränderung nicht möglich sein wird, wenn es keine radikale psychologische Revolution, eine Transformation gibt.»

Jiddu Krishnamurti

Kriege, Armut und Ignoranz stehen auf der einen Seite, Liebe, Gerechtigkeit und Toleranz auf der anderen. Wie können wir unseren Teil dazu beitragen, dass sich die Welt nicht zu einem Ort entwickelt, vor dem wir uns fürchten, sondern zu einem Ort, an dem wir uns (weiterhin) wohl fühlen? Es ist an der Zeit, diese Frage mit Taten zu beantworten, von vergangenen Fehlern und Fortschritten zu lernen und neu zu handeln, nicht morgen, sondern jetzt. Wir tragen Verantwortung. Was wir brauchen? Einen sicheren Raum, in dem wir uns frei bewegen können, in dem wir uns nicht verstecken möchten, sondern zeigen wollen, in dem wir reden, schweigen, weinen, lachen, schreien, langsam und schnell und laut und leise sein können, ernst und albern und wütend und sanft. Persönlich, träumerisch, konfrontativ, radikal, anders und gleich. Wir wollen unsere Kreativität hervorzaubern, sie spüren und leben lassen. Wir wollen handeln, anstatt paralysiert dazustehen und abzuwarten. Hier, an diesem Ort, in diesem Augenblick, findet Veränderung statt, können wir transformieren. In der diesjährigen Fachtagung Transformation und Theater beschäftigen wir uns mit der Wichtigkeit von Veränderungsprozessen innerhalb der theaterpädagogischen Projektarbeit. Wie schafft man einen Ort, an dem Transformation stattfindet? Wie sorgen wir für einen sicheren Rahmen? Wie gehen wir mit Konflikten/Widerstand um? Wie lösen wir Spannungen und Unsicherheiten? Welche Verantwortung tragen wir als Spielleiter*innen? Und was wünschen sich eigentlich die teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen von der Theaterarbeit?

Probenzentrum des Oldenburgischen Staatstheaters

22. November 2019

>> Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Die Wunschbäckerei – Mehr als nur Brot

«Blauspiel», inklusive Kindertheatergruppe in Kooperation mit dem Blauschimmel Atelier

«Blauspiel» arbeitet ein Jahr lang an dem Stück «Die Wunschbäckerei». Die Blauspieler*innen haben überlegt, welche Stärken und Besonderheiten uns als Menschen ausmachen. Was hilft uns, den Alltag in dieser Gesellschaft zu überstehen? Woher kommt diese Kraft? Was können wir gemeinsam alles erreichen? Was wünschen wir uns vom Leben? Und was schaffen wir alles zusammen?

In der Wunschbäckerei erhält jede Kunde*in ein ganz besonderes Brot, das genau zu ihren Stärken passt. Dieses Brot gibt ihnen Kraft, Mut, Liebe, Großmut und andere Energien. Dann werden sie in eine Märchenwelt geschickt, um ihr eigenes Abenteuer zu erleben. Die Zuschauenden werden in eine bunte, abwechslungsreiche Fantasiewelt mitgenommen, in der Piraten Busse kapern und Prinzessinnen auf Schatzsuche gehen. Kooperation mit dem Blauschimmel Atelier.

07. November 2019, 11.00 Uhr (Schulvorstellung); 08. November 2019, 17.00 Uhr
Theater Wrede+

>> Theresa Ehmen // Theresa_Ehmen@web.de



Café am Teich

Kooperation zwischen dem Verein Jugendkulturarbeit und der Schule am Voßbarg in Rastede

Wöchentlich gestaltet die FSJlerin des Vereins Jugendkulturarbeit gemeinsam mit der Bundesfreiwilligen und den Schüler*innen der Schule am Voßbarg ein Kulturcafé, welches in den Jahrgängen 5–10 als AG wählbar ist. An diesem Nachmittag können die Schüler*innen ihr eigenes Café leiten und erlernen Kompetenzen, wie Kommunikations- und Teamfähigkeit. Zu dem Wechsel der Jahreszeiten wird das Café passend dekoriert und mit selbstgebackenen Leckereien versorgt, dabei steht immer die Selbstständigkeit der Schüler*innen im Vordergrund.

>> Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

SCHULE:KULTUR!

In Kooperation mit der IGS Flötenteich

Im Rahmen von «SCHULE:KULTUR! – Zusammen entwickeln, gestalten, lernen», kooperiert Jugendkulturarbeit e.V. mit der Integrierten Gesamtschule Flötenteich Oldenburg. Das Projekt wird gefördert vom Niedersächsischen Kultusministerium, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie der Stiftung Mercator. Ziel ist es, über kulturelle Netzwerkarbeit das kulturelle Profil von Schulen zu schärfen. Erfolgreich haben sich dafür die IGS Flötenteich und Jugendkulturarbeit e.V. seit 2015 in der zweiten Runde beworben. Dabei entstehen diverse Kontaktpunkte, bei denen sich die IGS Flötenteich und Jugendkulturarbeit e.V. ergänzen, unterstützen und gegenseitig kulturell bereichern. Zusammen werden jedes Jahr die Kennenlertage gestaltet, bei denen die Jahrgangsstufe 5 der IGS Flötenteich das Internationale Jugendprojektehaus – Weiße Rose 1 als Herberge nutzt, in der die SchülerInnen sich im Rahmen pädagogischer und kulturpädagogischer Angebote (Theater, Zirkus, Tanz etc.) kennenlernen dürfen.

Im Ganztagsbereich der Schule bietet der Verein ein theaterpädagogisches Angebot an für Schüler*innen der Sekundarstufe I. Begleitet wird diese AG dabei von einem*r IGS-Coach*in.

Die Kooperationspartner*innen unterstützen sich zudem in der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen wie Kostümen, Bühnenbildern und Räumen. Darüber hinaus bilden projektorientierte Zusammenarbeiten (z.B. Fachtage, andere Kulturprojekte, Filmprojekte) einen weiteren Bestandteil der Kooperation.

Unter dem Motto «Kultur verbindet», findet als Baustein der Kooperation auch der jährliche Kulturtag statt. Bei einem Bühnenprogramm und einem breiten Workshopangebot werden zwischen 30 und 40 kulturelle Workshops von der IGS Flötenteich mit Unterstützung von Jugendkulturarbeit e.V. für ca. 400 Schüler*innen der Jahrgänge 9–12 auf die Beine gestellt. Nicht nur Lehrkräfte sondern auch außerschulische Künstler*innen und Musiker*innen bieten hier Workshops an.

Die Tanz-Theater-Gruppe imTransit bildet eine Kooperationsgruppe des Vereins und der Schule. Sie ist in den Ganztagsbereich der Schule integriert und findet in den Räumen des Vereins Jugendkulturarbeit statt.

Einen weiteren Bestandteil der Kooperation bildet nicht zuletzt das alljährliche IGS Bergfest, bei dem die 7. Jahrgänge der IGS Flötenteich sowie deren Eltern das Vorübergehen der «halben Schulzeit» bei uns in der Weißen Rose 1 mit Spielen im Garten, Grillen auf der Terrasse und weiteren kleinen Programmpunkten feiern.

>> Bodo Rode // b.ode@jugendkulturarbeit.eu

SCHULE:KULTUR!

In Kooperation mit der IGS Kreyenbrück

Im Rahmen von «SCHULE:KULTUR II! – Zusammen entwickeln, gestalten, lernen», einem Projekt des Landes Niedersachsen, kooperiert Jugendkulturarbeit e.V. mit der IGS Kreyenbrück Oldenburg. Dabei entstehen diverse Kontaktpunkte, bei denen sich die IGS Kreyenbrück und Jugendkulturarbeit e.V. ergänzen, unterstützen und gegenseitig kulturell bereichern.

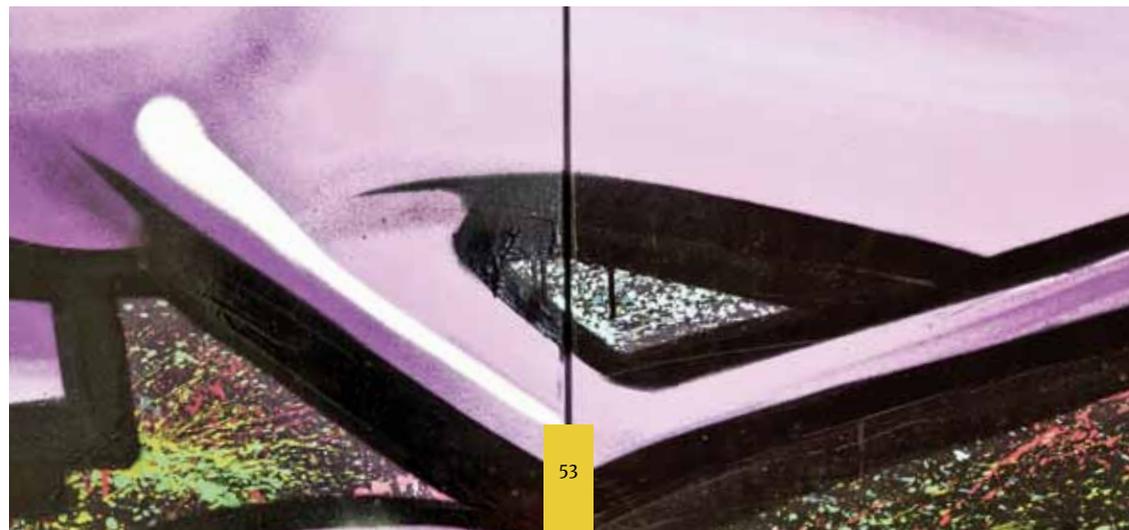
Zusammen wird das kulturelle Schulprofil der IGS Kreyenbrück weiterentwickelt. So werden dieses Jahr erstmalig externe Kulturbegleiter*innen die KOMPASS Einheiten der Schule begleiten.

Darüber hinaus bildet die projektorientierte Zusammenarbeit einen weiteren Bestandteil der Kooperation. Die gemeinsame Planung und Durchführung des Farbenfroh Festivals ist dabei ein beispielhafter Schwerpunkt. Außerdem ist in Kooperation mit dem Institut für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg unter dem Titel «#clara» ein gemeinsames Musiktheaterprojekt geplant.

Die Kooperationspartner unterstützen sich zudem bei der Nutzung von Ressourcen wie z.B. einer gemeinsamen Nutzung von Kostümen, Bühnenbildern und Räumen.

Die Theatergruppen Jugendtheater Rollentausch und Kindertheater PAEPP sind Kooperationsgruppen des Vereins und der IGS Kreyenbrück und der Freizeitstätte Kreyenbrück. Die Gruppen sind für Schüler*innen der IGS als AG wählbar.

>> Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Kooperation mit der KVHS gGmbH Ammerland

Seit 2012 ist die Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH einer unserer bedeutenden Kooperationspartner*innen in der Region. Jedes Jahr realisieren wir gemeinsam zahlreiche Bildungsprojekte im Ammerland, die theaterpädagogische Methoden aufgreifen, um den Teilnehmer*innen handlungsorientierte Zugänge zu Themen zu bieten und Lernfelder methodisch abwechslungsreich zu bespielen. Zunehmend sind Projekte vertreten, in denen wir Bildungsakteur*innen dabei unterstützen ihr methodisch-didaktisches Repertoire zu erweitern – aktuell bei Lehrkräften von allgemeinbildenden Schulen im Ammerland sowie DaF-Lehrkräften in ganz Niedersachsen.

Projekte in 2019:

„Ammerland Inklusiv“ – Langzeit-Fortbildung und Coaching von Lehrkräften aus 6 Ammerländer Schulen: <https://www.kvhs-ammerland.de/index.php?id=129>
 „TransFairTheater“ – Feriensprachcamp für Jugendliche mit Migrationsgeschichte: <https://www.kvhs-ammerland.de/index.php?id=20>
 „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ – Theater Gruppen in Schulen: <https://www.kvhs-ammerland.de/index.php?id=277>
 „Hebebühne II“ – Nachholender Hauptschulabschluss für Neuzugewanderte: <https://www.kvhs-ammerland.de/index.php?id=292>
 „ammerland@work“ – Handlungsorientierte und interkulturelle Trainings im Rahmen der Berufsintegration von Erwachsenen: <https://www.kvhs-ammerland.de/index.php?id=296>
 „Berufseinstieg Ammerland“ – Handlungsorientierte und interkulturelle Trainings im Rahmen der Berufsintegration von Erwachsenen mit Migrationsgeschichte: <https://www.kvhs-ammerland.de/index.php?id=35>
 „berufsStarter Ammerland“ – Teambuilding mit theaterpädagogischen Methoden für Schüler und Schülerinnen der BerufsStarterklassen in den Oberschulen Bad Zwischenahn und Wiefelstede: <https://www.kvhs-ammerland.de/index.php?id=21>

>> Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Musiktheaterprojekt #clara

Anlässlich des 200. Geburtstags von Clara Schumann (1819–1896) führt der Verein Jugendkulturarbeit ab Sommer 2019 gemeinsam mit der IGS Kreyenbrück und dem Institut für Musik der Carl von Ossietzky – Universität Oldenburg ein Musiktheaterprojekt durch. Ziel des Projektes ist es, Clara Schumann als Figur sowie ihre Musik und ihr Wirken in den kulturellen Erlebnisraum von Schüler*innen im Stadtteil Kreyenbrück zu holen. Ihre Geschichte soll dabei auch als «Ermächtigungsgeschichte» gelesen werden, die Anknüpfungspunkte zum Leben der Schüler*innen hat.

Neben soziokulturellen Aspekten (u.a. der kulturellen Teilhabe von Jugendlichen mit bildungsfernem Hintergrund) und dem ästhetisch-künstlerischen Anliegen (s.u.) ist es ein wesentliches Ziel des Projektes, modellhaft eine nachhaltige Kooperation der beteiligten Institutionen im Bereich der kulturellen Bildung und Musikvermittlung zu initiieren.

>> Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Gastspiele

Historische Orte bespielen, demografischer Wandel thematisieren, Theaterpädagogik inklusiv und mobil machen

Das theaterpädagogische Projekt «GastSpiele» ist ein Kooperationsprojekt des TPZ Oldenburg/Jugendkulturarbeit e.V. mit dem Blauschimmel Atelier Oldenburg. GastSpiele ist ein Teilprojekt innerhalb des vom Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen durchgeführten Großprojektes «Theaterpädagogik in die Fläche bringen – Transformationsprozesse initiieren».

«GastSpiele» umfasst drei Landkreisprojekte in vier Landkreisen, in denen eine jeweils 4-tägige Werkstattreihe mit Werkstattpräsentation stattfinden und drei Informationsveranstaltungen «Theaterpädagogik Kennenlernen», bei denen Theaterpädagogik vor Ort an Multiplikatoren*innen praktisch weitervermittelt wird. Theaterpädagogische Arbeitsweisen werden so in den ländlichen Raum gebracht. Über das Bespielen von historischen Orten werden die dortigen spezifischen Themen aufgegriffen. Durch die Kooperation zwischen dem Jugendkulturarbeit e.V. und dem Blauschimmel Atelier legt das Projekt einen Fokus auf inklusive theaterpädagogische Arbeitsweisen. Außerdem bietet die Kooperation die Möglichkeit, sowohl Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Angebote mit einzubeziehen.

Zusätzlich findet das Mehrgenerationenprojekt «Theaterpädagogik verbindet Generationen» statt.

>> Bodo Rode // b.ode@jugendkulturarbeit.eu

Theaterclub+

Spielen - Reflektieren - Stückentwicklung

Der Theaterclub+ startet jeden Februar sein auftrittsorientiertes Fortbildungsangebot. Organisiert wurde diese Kooperation 2016 zwischen Jugendkulturarbeit e.V. mit der Freizeitstätte Bürgerfelde der Stadt Oldenburg. Die Kooperation richtet sich als Angebot an Theaterpädagogen*innen und Lehrer*innen aus dem Arbeitsbereich Darstellendes Spiel und andere Interessierte. In wöchentlichen Proben werden verschiedene Theaterformen und Regieansätze szenisch erforscht, spielerisch umgesetzt sowie reflektiert. Gearbeitet und geprobt wird zu einem gemeinsam gesetzten Thema. Am Ende des Fortbildungsjahres werden die Ergebnisse in einer Präsentation vor Publikum dargestellt.

Einstieg bei Interesse je nach Arbeitsstand der Gruppe möglich.

Die Proben finden montags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Freizeitstätte Bürgerfelde statt.

Aufführungsdatum und -ort: Ende 2019/Anfang 2020, Ort: N.N.

>> Bodo Rode // b.ode@jugendkulturarbeit.eu



Wir danken allen Kooperationspartnern, Unterstützern und Sponsoren.
Ein besonderer Dank geht an die Stadt Oldenburg



Jugendkulturarbeit ist Mitglied:



Jugendkulturarbeit e.V.

Weißer Rose 1 · 26123 Oldenburg

Tel.: 0441 39010750 · Fax: 0441 39010757

info@jugendkulturarbeit.eu · www.jugendkulturarbeit.eu